

Pauli: Gespräch hat stattgefunden

Dotternhausen (bv). »Das Gespräch zwischen Landrat Günther-Martin Pauli und Bürgermeisterin Monique Adrian hat stattgefunden«, teilte das Landratsamt auf Anfrage des Schwarzwälder Boten mit. Pauli verweist allerdings darauf, »dass es die Persönlichkeitsrechte der erkrankten Bürgermeisterin zu achten gilt, und wir daher über den Inhalt und das Ergebnis des Gesprächs keine Auskunft geben können«. Der Landrat stellt jedoch klar, dass es »derzeit nicht absehbar ist, bis wann es Bürgermeisterin Adrian möglich sein wird, wieder ins Rathaus zurückzukeh-



Monique Adrian Foto: Visel

ren«. Wie berichtet, ist sie seit Mitte Juni krankgeschrieben. Die Verwaltungsgeschäfte führen während ihrer Abwesenheit ihre beiden Stellvertreter, wobei auch das Kommunalamt der Gemeindeverwaltung mit Rat und Tat zur Seite steht.

Nachfolger für Schwarz gesucht

Schömberg (bv). Die Stadt Schömberg sucht zum 1. Januar 2020 einen neuen Leiter für den städtischen Bauhof mit sechs Mitarbeitern. Bewerbungsschluss ist am 20. Oktober. Der langjährige Leiter Alois Schwarz geht nach Aus-



Alois Schwarz Foto: Stadt

kunft von Bürgermeister Karl-Josef Sprenger im Juni 2020 in den Ruhestand: »Wir brauchen diese Überlappungszeit, um den Nachfolger einzulernen.« Zudem werde sich Schwarz über das offizielle Ausscheiden hinaus noch weiter um die Wasserversorgung kümmern. Sprenger betont, Schwarz habe in seiner langen Amtszeit »Maßstäbe in vielerlei Hinsicht gesetzt«. Einen Wechsel wird es auch bei der Hausmeister-Stelle in Schörzingen geben: Hans Pfennig hört zum Jahresende auf. Sein Nachfolger ist Stefan Knaisch.



Kinderartikelbörse in der Schömberger Stauseehalle: Angebot ist so groß wie noch nie

Der Förderverein der Schömberger Schulen hat bei der 57. Kinderartikelbörse 7500 Artikel von 160 Verkäufern und damit ein so hohes Sortiment wie noch nie angeboten. »Vor allem die

Kontrolle und Auszeichnung bei der Annahme der Artikel macht sich bewährt«, erklärte Vorsitzende Verena Zimmerer. Aus einem Umkreis von 20 Kilometern kommen die Interessenten, vereinzelt

auch von weiter weg. An die 80 Helferinnen waren tätig, darunter auch die Siebtklässler der Werkrealschule mit Klassenlehrer Marco Huonker. Seit der Umstellung auf das neue PC-System sei

die Arbeit ruhiger geworden, berichtete Zimmerer. Nicht Verkaufte wurde an den Kinderschutzbund gespendet, der bei jeder Artikelbörse viele Waren abholen kann.

Foto: Dillmann

Lob für ehrenamtliches Engagement

Kommunales | Heiko Leberz ehrt und verabschiedet langjährige Räte / Neues Gremium ist jetzt im Amt

Der neue Gemeinderat von Ratshausen ist im Amt. Bürgermeister Heiko Leberz verpflichtete die Räte am Montag in der Pfarrscheuer auf ihr kommunalpolitisches Ehrenamt. Verabschiedet wurden Marion Polich und Tobias Rager. Zudem wurden langjährige Bürgervertreter geehrt.

■ Von Bernd Visel

Ratshausen. Die Liste Aktive Bürger stellt alle acht Gemeinderäte, die am 26. Mai neu gewählt worden sind. Neu im Gemeinderat sind Udo Späth, Philipp Schäfer und Wolfgang Schreijäg. Edgar Blepp, Markus Deigendesch, Stefan Häring, Andreas Koch und Tho-

mas Vögtle sind wiedergewählt worden. Nicht mehr kandidiert hatten Marion Polich und Tobias Rager.

Leberz betonte, das Amt des Gemeinderats werde immer schwieriger und komplexer, weil es auch gelte, strittige Themen zu behandeln und man sich für manche Entscheidungen Schelte einhandele - wie etwa bei der Umgestaltung des Dorfplatzes. Leider sei es auch in Ratshausen der Fall, dass Räte persönlichen Angriffen ausgesetzt seien. Wichtig sei, dass man im Gremium an einem Strang ziehe und sachlich und fair zusammenarbeite.

Als Projekte, mit denen sich der Rat in den vergangenen fünf Jahren auseinandergesetzt habe, nannte er den Dorfplatz, das Maute-Areal, die Ortsdurchfahrt, die Sanierung des Kindergartens, den



Die neu gewählten Ratshausener Räte Edgar Blepp (von links), Markus Deigendesch, Philipp Schäfer, Udo Späth, Wolfgang Schreijäg, Stefan Häring und Andreas Koch sind von Heiko Leberz (Zweiter von rechts) auf ihr kommunalpolitisches Ehrenamt verpflichtet worden. Fotos: Visel



Bürgermeister Heiko Leberz (hinten) ehrt Edgar Blepp, Andreas Koch und Stefan Häring (von links). Marion Polich wurde verabschiedet.

Plettenberg und den Hochwasserschutz. »Wir müssen unsere kleine Gemeinde zukunftsfähig und selbstständig erhalten«, betonte er. Daher sei auch künftig die Ausweisung von neuem Bauland nötig, um jungen Familien eine Ansiedlung in Ratshausen zu ermöglichen. Die Gemeinde stehe finanziell gut da, sei schuldenfrei und verfüge über hohe Rücklagen: »Das ist nicht selbstverständlich.«

Für zehn Jahre im Amt ehrte Leberz Andreas Koch, Stefan Häring und Thomas Vög-

te, dem die Ehrung nachgereicht wird. Seit 30 Jahren gehört »Urgestein« Edgar Blepp dem Gremium an. Er habe sich vor allem mit Themen wie Müllentsorgung, ÖPNV, Sicherung der Eigenwasserversorgung und dem Breitbandausbau auseinandergesetzt und wichtige Impulse gesetzt. Verabschiedet aus dem Gremium wurde nach fünf Jahren Marion Polich. Auch Tobias Rager gehört dem Gremium nicht mehr an.

Dann verpflichtete der Bürgermeister die neu gewählten

Räte per Handschlag. In den kommenden Jahren werde man sich mit dem demografischen Wandel, der Erweiterung des Baugebiets Ban, mit Mietwohnungen, schnellem Internet, Hochwasserschutz und vor allem mit der Sicherung der Selbstständigkeit der Gemeinde befassen müssen, freute sich Leberz auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Gremium.

Zu seinen Stellvertretern wurden Andreas Koch, Markus Deigendesch und Wolfgang Schreijäg gewählt.

Chöre singen zusammen das Lied »Bajazzo«

Vereine | Jagdkonzert und Schlachtfest des Zimmerer Liederkranzes ein Erfolg

■ Von Carolin Baasner

Zimmern u. d. B. Ein volles Haus hat der Liederkranz Zimmern bei seinem Jagdkonzert und Schlachtfest in der Gemeindehalle verzeichnet.

Die Chöre aus Leinstetten (Dirigent: Michael Bühler), Dunningen und Zimmern (jeweils Dirigent Marcel Dreiling) sowie die Parforcehorngruppe aus Schömberg boten den Zuhörern einen Abend der besonderen Art.

Gesangs- und Musikstücke rund um das Thema »Jagd, Wald und Wiese« erklangen und sorgten für Begeisterung bei den Gästen. Für Abwechslung sorgten die Einzelvorträge der Chöre, zudem trat der Liederkranz Zimmern unter der Burg im Wechsel mit den Gastchören auf die Bühne und sang gemeinsam die Stücke »Auf, auf zum fröhlichen Jagden« und »Wie lieblich schallt«.

Dass Musik die Menschen verbindet, wurde einmal

mehr bewiesen, denn die Zugabe gestalteten die Sänger als Gemeinschaftschor und sangen zum Abschluss das Stück »Bajazzo«. Die Gäste dankten den Chören und Bläsern mit kräftigem Applaus.

Am Sonntag ging es wieder um die Wurst. Der Vorsitzende des Liederkranzes, Julius Dietzel, die Sänger mit ihren Frauen, Bedienung und die Zimmerer Zunftfräse servierten den Gästen rund 400 Schlachtplatten. Wer noch nicht satt war oder noch etwas

für den »süßen Zahn« brauchte, hatte die Auswahl unter vielen Torten und Kuchen.

Der Musikverein Zimmern unterhielt zum Frühschoppen und Mittagessen. Der Liederkranz als Ausrichter des zweitägigen Festwochenendes verbuchte wieder einen großen Erfolg.

Zudem freuten sich Gewinner der Verlosung, bei der es unter anderem ein schlachtreifes Schwein, ein Brauereibesichtigung und eine Gartenbank zu gewinnen gab.



Die Chöre aus Leinstetten, Dunningen und Zimmern treten beim Jagdfest gemeinsam auf. Foto: Baasner